

Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen des Bielefelder Nachwuchsfonds (BNF)

(Version 1.0 vom 30.07.2026)

Mit diesen Datenschutzhinweisen kommt die Universität Bielefeld für die oben genannte Verarbeitung personenbezogener Daten ihrer Informationspflicht gemäß Artikel 13, 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) nach.

Hinsichtlich der weiteren verwendeten Begriffe, „personenbezogene Daten“, „Verarbeitung“, „Verantwortlicher“, „Dritter“ etc., wird auf die Definitionen in Artikel 4 der EU-DSGVO verwiesen.

1. Kontaktdaten

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die Universität Bielefeld, eine vom Land NRW getragene, rechtsfähige Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den/die Rektor*in.

1.1. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
D-33615 Bielefeld
Tel: 0521 / 106 – 00
Email: post@uni-bielefeld.de
Web: <https://www.uni-bielefeld.de>

1.2. Fachliche*r Ansprechpartner*in

E-Mail: nachwuchsfonds@uni-bielefeld.de
Tel.: 0521 106 67781
Web.: <https://www.uni-bielefeld.de/uni/einrichtungen-organisation/grace/bnf/>

1.3. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Die Datenschutzbeauftragte erreichen Sie postalisch unter der Adresse des Verantwortlichen
Tel.: 0521 106-5225
Email: datenschutzbeauftragte@uni-bielefeld.de

2. Verarbeitete personenbezogene Daten und Zwecke

Die Verarbeitung von personenbezogenen im Rahmen der Bewerbung um den Bielefelder Nachwuchsfonds erhobenen personenbezogenen Daten erfolgt zur Prüfung der Förderfähigkeit und der Erfüllung der Auswahlkriterien sowie zum Zwecke der Gewährung und Auszahlung des Stipendiums.

Bewerbende

Im Rahmen des Bielefelder Nachwuchsfonds (BNF) werden personenbezogene Daten von Ihnen zu folgenden Zwecken erhoben und verarbeitet:

2.1 Für die Durchführung des Bewerbungsprozesses, des Auswahlprozesses und der Begutachtung der Anträge

- Personenstammdaten: Name, Vorname, ggf. Titel, Geburtsdatum, Geburtsort
- Kontaktdaten: E-Mail-Adresse (dienstlich/privat), Adresse (dienstlich/privat), Telefonnummer(n) (dienstlich/privat)
- Personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der beruflichen/wissenschaftlichen Tätigkeit bzw. mit dem Promotionsvorhaben oder Promotionsprojekt wie z.B. Fakultät/Einrichtung/Abteilungszugehörigkeit/wiss. Fachgebiet; Beschäftigtenstatus, Vertragslaufzeit, Karrierestufe, geplanter Zeitpunkt des Abschlusses, Finanzierung des wissenschaftlichen Vorhabens (z.B. Stipendium), Studiendauer, (bisherige) Promotionsdauer
- Frühere Anträge in derselben Fördermaßnahme des BNF
- Personenbezogene Daten im Lebenslauf
- Personenbezogene Daten im Online-Antragsformular zur bisherigen wissenschaftlichen Karriere, wie z.B. Organisationszugehörigkeiten, Lehrtätigkeiten, Veröffentlichungen, Betreuung von Studierenden, Auslandsaufenthalte, Laboraufenthalte, Auszeichnungen und Preise, ehrenamtliches Engagement, Karrierezielen, Interessen, ggf. weitere persönliche Angaben zur Ausbildung, Angaben zu Familienaufgaben, Migrationshintergrund, Flucht, nicht-akademischer Hintergrund, Angaben zu Schwerbehinderung/Barrierefreiheit/besondere Unterstützungsbedarfe/besondere gesundheitliche Situationen

2.1.1 ggf. (sensible) personenbezogene Daten bei der Eingabe in Freitextfelder des Online-Formulars mit (z.B. Angaben zu biographischen Hindernissen, besonderer Lebenssituation o.ä.)

2.2 Bei bewilligtem Stipendium für die Stipendienverwaltung zusätzlich zu 2.1

- Kontodaten: IBAN, BIC, Kreditinstitut
- Steueridentifikationsnummer
- Anzahl der betreuten Kinder

2.3 Für das Kontaktmanagement für Anfragen/Beratungen und Info-E-Mails (Newsletter BNF) sowie für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen des Personalentwicklungsprogramms im Rahmen der Förderung

- Personenstammdaten: Name, Vorname, ggf. Titel, E-Mail-Adresse (dienstlich/privat)
- Kontaktdaten: E-Mail-Adresse (dienstlich/privat), Adresse (dienstlich/privat), Telefonnummer(n) (dienstlich/privat)
- beruflichen Tätigkeit bzw. mit dem Promotionsvorhaben wie z.B. Fakultät/Einrichtung/Abteilungszugehörigkeit/wiss. Fachgebiet; Beschäftigtenstatus, Karrierestufe
- In Anspruch genommene Förderlinie im BNF inklusive Zeitraum, Dauer und Stipendienhöhe
- bei Veranstaltungen: ggf. Angaben in Bezug auf Barrierefreiheit/besondere Unterstützungsbedarfe

2.4 statistische Auswertung

- Geschlecht
- Fachbereich/Abteilung/Fakultät/Einrichtung
- Beschäftigtenstatus, Karrierestufe
- In Anspruch genommene Förderlinie im BNF, inklusive Zeitraum, Dauer und Stipendienhöhe

2.5 Qualitätsmanagement: für die Nachbefragungen nach Ende des Stipendiums

- Kontaktdaten: Name, Vorname, Titel, E-Mail-Adresse (dienstlich/privat)
- Aktuelle Karrieresituation
- Fachbereich/Abteilungszugehörigkeit/Fakultät/Einrichtung
- In Anspruch genommene Förderlinie im BNF inklusive Zeitraum, Dauer und Stipendienhöhe

2.6 für die Ehemaligen-Arbeit des BNF (Ehemaligen-Netzwerk)

- Kontaktdaten: Name, Vorname, Titel, E-Mail-Adresse (dienstlich/privat)
- Aktuelle Karrieresituation

Fakultätsleitungen, Arbeitsgruppenleitungen und Betreuer*innen von Doktorarbeiten

Im Rahmen des Bielefelder Nachwuchsfonds (BNF) werden personenbezogene Daten von Ihnen zu folgenden Zwecken erhoben und verarbeitet:

2.7 Prüfung und Unterstützung der BNF-Bewerbungen von Doktorand*innen oder Postdocs aus Ihrer Fakultät bzw. Arbeitsgruppe bzw. der von Ihnen betreuten Doktorand*in auf Förderung durch den BNF:

- Personenstammdaten: Name, Vorname
- Kontaktdaten: E-Mail-Adresse (dienstlich)

3. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Der Bielefelder Nachwuchsfonds dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses als öffentlich-rechtliche Aufgabe der Hochschule gemäß Hochschulgesetz NRW § 3 Abs. 1. Die Verarbeitung personenbezogener Daten für die Zwecke 2.3; 2.4 und 2.5 sowie 2.7 ist für die im öffentlichen Interesse liegende Aufgabenerfüllung der Universität Bielefeld erforderlich. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DS-GVO i. V. m. § 3 Abs. 1 DSGVO NRW i. V. m. § 3 Abs. 1 HG NRW.

Die Teilnahme am Bielefelder Nachwuchsfonds (BNF) ist freiwillig. Sollten Sie am BNF teilnehmen wollen, sind Bewerbende verpflichtet, die zur Prüfung der Leistungs- und Eignungsvoraussetzungen erforderlichen Auskünfte zu erteilen und entsprechende Nachweise vorzulegen. Rechtsgrundlage hierfür sind die Stipendienrichtlinien Bielefelder Nachwuchsfonds (StiRiLi BNF) der Universität Bielefeld bzw. die Richtlinien der Universität Bielefeld zur Vergabe von Fördermitteln in der Förderlinie für Postdocs aus dem Bielefelder Nachwuchsfonds vom 16. März 2020 i.V.m. der Änderung vom 1. März 2022.

Die Erhebung personenbezogener Daten, die unter 2.1 und 2.6 angegeben sind, basiert auf einer Einwilligung der betroffenen Personen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-DSGVO und ggf. Art. 9 Abs. 2 lit. a EU-DSGVO, sofern Gegenstand der o. g. Datenverarbeitung sensible Daten gemäß Art. 9 Abs. 1 DS-GVO sind (bspw. Gesundheitsdaten im Lebenslauf oder als Eingabe im Freitextfeld unter „Persönliche Angaben“).

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Bankdaten wie unter 2.2. genannt zum Zweck der Auszahlung des Stipendiums ist Art. 6 Abs. 1 lit. b. EU-DSGVO (Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen).

4. Datenübermittlungen

Personenbezogenen Daten von Bewerbenden, die von der Universität Bielefeld für die unter Punkt 2.1 genannten Zwecke verarbeitet werden, werden zur Begutachtung eingegangener Bewerbungen und zur Durchführung des Auswahlverfahrens genutzt und an die gewählten Mitglieder der folgenden Kommissionen universitätsintern weitergeleitet:

- Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (Foko) für Postdocs
- für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses nach den Stipendienrichtlinien der Universität Bielefeld (Vergabekommission) für Promovierende

Zur notwendigen Unterstützung Ihres Antrags werden die unter 2.1 genannten personenbezogene Daten – nicht jedoch die ggf. unter 2.1.1 genannten (sensiblen) personenbezogenen Daten – an die von Ihnen im Antragsformular benannten Kontaktpersonen in folgenden Positionen bzw. Rollen weitergegeben:

- Ihre Fakultätsleitung
- Bei Promovierenden: Ihr*e Betreuer*in
- Bei Postdocs: Ihre AG-Leitung

Hinsichtlich der Stipendienauszahlungen besteht für die Universität Bielefeld eine gesetzliche Verpflichtung, personenbezogene Daten von Ihnen (Zahlungsmittelungen) nach den dafür einschlägigen Vorgaben an die

zuständige Finanzbehörde zu übermitteln. Rechtsgrundlage dafür ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO (Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung) i. V. m. der Abgabenordnung (AO) bzw. der Mitteilungsverordnung (MV).

Die unter 2.3 genannten personenbezogenen Daten werden bei Teilnahme an den Veranstaltungen des Personalentwicklungsprogramms (PEP) der Universität Bielefeld an die jeweilige/n Trainer*innen bzw. Referent*innen zum Zweck der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung übermittelt. Je nach Veranstaltung handelt es sich um interne Trainer*innen bzw. Referent*innen aus der Universität Bielefeld oder aber um externe Trainer*innen bzw. Referent*innen.

Wir setzen einen externen Dienstleister als Auftragsverarbeiter ein, der in unserem Auftrag personenbezogene Daten verarbeitet. Hierfür wurde ein Vertrag gemäß Art. 28 DS-GVO geschlossen:

- Die XIMA Media GmbH, Sudhausweg 9, 01099 Dresden, Deutschland, wird zur Bereitstellung webbasierter digitaler Formulare eingesetzt. Dabei werden die im Rahmen der Bewerbung bzw. der Prüfung und Unterstützung einer Bewerbung um eine Förderung im BNF eingegebenen Daten sowie Meta- und Protokolldaten des Formulars verarbeitet.

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittländer) erfolgt nicht.

5. Löschfristen

Daten die für die Zwecke 2.1, 2.3 und 2.5 sowie 2.7 verarbeitet werden, werden bei promovierenden Personen, die eine Förderung erhalten, 24 Monate nach Ende der Förderung gelöscht bzw. – wenn die Daten in Form von Papierdokumenten vorliegen – vernichtet. Bei geförderten Post Docs werden die Daten, die für die Zwecke 2.1., 2.3 und 2.5 sowie 2.7 verarbeitet werden, fünf Jahre nach Ende der Förderung gelöscht bzw. – wenn die Daten in Form von Papierdokumenten vorliegen – vernichtet. Daten von abgelehnten Bewerber*innen werden 24 Monate – im Fall von Post Doc-Bewerbungen 5 Jahre nach Abschluss des Auswahlverfahrens – gelöscht.

Zahlungsbelege zur ausgezahlten Förderung (siehe 2.2) werden gemäß gesetzlichen Vorgaben 8 Jahre gespeichert und anschließend gelöscht bzw. vernichtet.

Daten für die statistische Auswertung – wie unter 2.4 genannt – werden anonymisiert, sodass ein Rückschluss auf Einzelpersonen nicht möglich ist.

Die unter 2.6 genannten Daten werden dauerhaft bis auf Widerruf für die Teilnahme am Ehemaligen-Netzwerk des BNF gespeichert.

6. Ihre Rechte als betroffene Person

Sie können als betroffene Person jederzeit die Ihnen durch die EU-DSGVO gewährten Rechte geltend machen:

- das Recht auf Auskunft, ob und welche Daten von Ihnen verarbeitet werden (**Art. 15 EU-DSGVO**),
- das Recht, die Berichtigung oder Vervollständigung der Sie betreffenden Daten zu verlangen (**Art. 16 EU-DSGVO**),
- das Recht auf Löschung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des **Art. 17 EU-DSGVO**,
- das Recht, nach Maßgabe des **Art. 18 EU-DSGVO** eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen,
- das Recht eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt (**Art. 7 Abs. 3 EU-DSGVO**).

Sie haben über die genannten Rechte hinaus das Recht, eine Beschwerde bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde einzureichen (**Art. 77 EU-DSGVO**), zum Beispiel bei der für die Hochschule zuständigen Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2-4
40213 Düsseldorf